



EVO Elternvereinigung an den Gymnasien und Realschulen der Orden und anderer freier katholischer Schulträger in Bayern

EVO Elternvereinigung - Prof. Dr. Ernst Fricke - Inn, Regensburger Str. 11 - 84034 Landshut

Herrn
Dominik Heuwieser
Sprinzenbergerstraße 16
84339 Unterdietfurt

Für den Vorstand

Prof. Dr. Ernst Fricke
c/o Katholisches Schulwerk in Bayern
Adolf-Kolping-Str. 4
80336 München
Telefon: 089 - 55 52 66
Fax: 089 - 55 53 78
E-Mail: KSWIB@t-online.de
<http://www.schulwerk-bayern.de>

Privat

Innere Regensburger Str. 11
84034 Landshut
Telefon: 0871 - 925 98 13
Telefax: 0871 - 22 8 93
E-Mail: efricke@kanzlei-fricke.de

Landshut, 03.09.2013

Petition Schulbus

Sehr geehrter Herr Heuwieser,

von Frau Ingrid Ritt, Landesvorsitzende des Landeselternverbandes Bayerischer Realschulen und Frau Susanne Arndt, Vorsitzende der Landeselternvereinigung e. V., wurde ich gebeten, Sie über unsere Petition an den Bundestag zu informieren. Die Petition ist seinerzeit von der damaligen Vorsitzenden, Frau Rechtsanwältin Monika Endraß, im Einvernehmen und in Zusammenarbeit mit der LEV und weiteren Elternverbänden beim Bundestag eingereicht worden.

Sie können die Petition auf der Homepage des Katholischen Schulwerks „EVO Dokumentation“ nachlesen und auch die weiter von mir geführte Korrespondenz mit den Parteien und diversen Ministerien.

Wir hatten der Vorsitzenden der FDP-Bundestagsfraktion, Herrn Rainer Brüderle, am 11.01.2013 angeschrieben. Auch dieses Schreiben haben wir veröffentlicht. Eine Antwort haben wir bis heute nicht erhalten.

Auch den Bundesminister Dr. Peter Ramsauer, Ministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, haben wir am 24.12.2012 informiert. Auch von ihm liegt bis heute keine Stellungnahme vor.

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat in seiner Antwort Ende April 2013 zugesagt, die Thematik im nächsten „Bund-Länder-Fachausschuss Straßenpersonenverkehr am 28./29.05.2013“ zu behandeln. Seitdem haben wir aus dem Ministerium nichts mehr gehört.

Der Abgeordnete Herbert Behrens hat uns sogar zugesagt, in der

„kommenden Legislaturperiode Parlamentarische Initiativen zur Erhöhung der Sicherheit von Kindern in der Schülerbeförderung einbringen“

zu wollen. Eine Kopie dieses Schreibens fügen wir bei.

Gerade nachdem der Petitionsausschuss darauf hingewiesen hat, dass

„fehlende finanzielle Ressourcen nicht zu Lasten der Sicherheit und des Wohls von Schulkindern gehen dürfen“

sind wir der Meinung, dass die vom ADAC bereits nachgewiesenen unzureichenden Sicherheitsstandards bei der Schülerbeförderung insgesamt nach einer gesetzgeberischen Initiative im Freistaat Bayern und im Bund verlangen.

Dieser Ansicht ist auch der Bundestagsabgeordnete Herbert Behrens. Sein Schreiben vom 13.03.2013 bestätigt diese Meinung der Elternverbände, wenn dort ausgeführt wird:

„es ist perfide, die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr gegen Betriebskosten abzuwägen und letzteren dabei auch noch den Vorrang zu geben“.

Insoweit freuen wir uns über Ihre Unterstützung und bitten Sie auch mit dem FDP-Landtagsabgeordneten Andreas Fischer in Regensburg Kontakt aufzunehmen. Auch er macht sich für dieses Projekt stark. Eine Kopie aus der Mittelbayerischen Zeitung füge ich bei.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Ernst Fricke
1. Vorsitzender der EVO